

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Donnerstag den 8. Februar 1872.

(50—2)

Nr. 215.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschafts-Substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

20. Februar 1872

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 2. Februar 1872.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(52—2)

Nr. 999.

## Rundmachung.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain erledigten Rathsecretärsstelle mit dem Jahresgehälte von 1200 fl., eventuell einer in Erledigung kommenden Rathsecretärs-Adjunctenstelle mit dem Gehälte jährlicher 1000 fl. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber hierum haben ihre vorschriftsmäßig belegten Competenzgesuche bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium längstens bis

18. Februar 1872

einzubringen.

Graz, am 2. Februar 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(54—1)

Nr. 2156.

## Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1872 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisensiftung mit 37 fl. 80 kr. zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

Ende Februar l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Febr. 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(53)

Nr. 533.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Für diesjährige Bauten des Telegraphen benöthiget das Inspectorat die unten verzeichnete Anzahl von

### 4660 Holzstämmen.

Dieselben müssen 25 Schuh lang, am Kopfende 5 1/2 Zoll stark, 2 Zoll schräg abgeschnitten mit Delanstrich versehen, in ihrer Höhenmitte 6 1/2 Zoll stark, abgeästet, entrindet, am Stamme gerade abgeschnitten, vollkommen ausgetrocknet sein. Es werden Weiß-Eichen, Tannen, Fichten, Kiefern und Roth-Berchen angenommen.

Die Lieferungszeit wird bis 30. April 1872 festgesetzt.

Hierauf Reflectirende haben ihre schriftlichen, gestempelten Offerte auf die ganze oder theilweise Lieferung bis

20. Februar 1872

einzubringen, und werden bis zu diesem Termine auch mündliche Offerte angenommen.

Der k. k. Telegraphen-Direction in Wien bleibt das Recht zur Reduction des ausgeschriebenen Säulen-Quantums vorbehalten.

Bahnhof Laibach	50 Stück,
Ježica	70
Wannsburg	120
Terzain	160
Krainburg	26
Zadruga	10
Pristava	26

Neumarkt	14 Stück,
Evirec	10
Sanct Anna	14
Schmelzhütte	20
Neudorf	10
Kanonenhof	10
Petrnc	15
Tranpic	10
Draubrück	6
Unterbergen	20
Unterloibl	20
Sapotnica	5
Deutspeter	20
Neufirche	10
Redovec	20
Loibhöhe	14
Görz	50
Plava	50
Canale	90
Konzina	70
Voltjschach	140
Tarvis	22
Mittelbrett	30
Pustina	10
Klausen	20
Flitsch	60
Podglobce	10
Zaga	20
Serpenica	30
Novec	10
Ternova	48
Karfreit	40
Bahnhof Triest	1080
Divaca	300
Sagrado	100
Saloch	1800

wovon 770 Stück nur 21 Schuh lang sein müssen.

Die in letztgenannten vier Orten abzulagernden Säulen können in einer anderen Station der Bahnstrecken Lees, Steinbrück, Triest deponirt werden.

Triest, am 5. Februar 1872.

k. k. Telegraphen-Inspectorat.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

(273—1)

Nr. 5787.

## Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Arcars, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 23. September 1870, Z. 4591, auf den 10. Februar v. J. bestimmt gewesenen dritten Feilbietungstagung der der Maria Prezel von Patovic gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, gerichtlich auf 501 fl. 20 kr. bewertheten Realität wegen schuldiger Prozentualgebühren per 17 fl. 88 kr., der adjustirten Executionskosten per 17 fl. 88 kr. und 13 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

20. Februar 1872

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten October 1871.

(261—1)

Nr. 220.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Anton Strikal von Petilpe, durch Herrn Dr. Wendlinger, gegen Franz Pappe von Prevole S.-Nr. 6 wegen schuldigen 74 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dvergurt sub Raf.-Nr. 39, Fol. 52 und im Grundbuche der Pfarrgilt Weigelberg sub Raf.-Nr. 6 1/2, Fol. 84 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 619 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Februar,

3. April

3. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Jänner 1872.

(275—1)

Nr. 5834.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Iglic von Stein in die exec. Feilbietung der dem Anton und der Theresia Kalbel, unter Vertretung des Curators Josef Venarčić von Stein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl.

geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wegen schuldigen 184 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten October 1871.

(272—1)

Nr. 5578.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Obersfeld in die executive Feilbietung der dem Johann Preklet von Stein respec. dessen Verlassübernehmerin Katha-

rina Preklet gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 146, Gzt.-Nr. 5 und Stadtkirchengilt Stein sub Urb.-Nr. 51 und 21 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Strauber, Franz Ebof, Franz Gradč, Anton Plahuta und Johann Lampič, Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Natar in Stein, als Curator bestellt und decretirt und demselben die Feilbietungsrubriken zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten October 1871.

# 300 Eimer Wein

meist 1871er Fassung, rother, weisser, früher Zelenka- und Kraljevina, vorzüglichster Qualität sind in den Gütern **Botinec-Rakitje**, ein und eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Zapresic entfernt, zu verkaufen.

Dieselbst sind auch einige Eimer 22° echter Slivovic zu haben.  
Anfrage bei der

## Güterverwaltung zu Rakitje,

(270—1)

Post Bobfufeb, in Kroatien.

Laut Zeugnisses des Herrn Professor Oppolzer, Rector magnif. und Professor an der k. k. Klinik in Wien, ist das

### Anatherin - Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, eines der geeignetsten Mittel zur

### Conservirung der Zähne

und wird dasselbe auch von ihm, sowie von zahlreichen anderen Aerzten gegen

### Zahn- und Mundkrankheiten

häufig verordnet.

Preis fl. 1.40 öst. W. die Flasche.

### Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Preis pr. Schachfel 63 kr. öst. W. (5—1)

Depots: in **Laibach** bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petričić & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melchior Schmitt -- E. Birschitz, Apotheker; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schanigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton Depéris, Apotheker; -- in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; -- in Bischofack bei C. Fabiani, Apotheker; -- in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; -- in Idria in der k. k. Werksapotheke; -- in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; -- in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

(155—2)

Nr. 17 827.

## Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Anton Schime von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 449 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 89 vorkommenden Realität pcto. 45 fl. 15 1/2 kr. resp. des Restes bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

24. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 20. October 1871.

(222—3)

Nr. 7445.

## Erinnerung

an Jakob Kerstinc von Sello.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kerstinc von Sello bei Jugorje hiermit erinnert:

Es habe Santa Svedic von Rakon wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c. sub praes. 14ten November 1871, Z. 7445, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Klementit von Sello bei Jugorje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. November 1871.

(221—3)

Nr. 7543.

## Erinnerung

an Jakob Kapelle von Semič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kapelle von Semič hiermit erinnert:

Es habe Martin Blat von Vertača Nr. 44 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 35 fl. c. s. c. sub praes. 18. November 1871, Zahl 7543, hieramts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Februar 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semič als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 18. November 1871.

(220—3)

Nr. 7736.

## Erinnerung

an Johann Stull von Kerschdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Stull von Kerschdorf hiermit erinnert:

Es habe Maria Stull von Kerschdorf wider denselben die Klage auf Verabreichung des Lebensunterhaltes c. s. c. sub praes. 24. November 1871, Z. 7736, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. h. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Jakob Rambič von Kerschdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. November 1871.

# Gewerkentag

der

## Bleigewerkschaft Knapouše

am 8. März l. J., 5 Uhr Abends,  
im Directions-Bureau.

Gegenstände der Verhandlung:

- Betriebsbericht;
- Rechnungsabluß;
- Directions-Wahl.

(271—1)

## Die Direction.

(252—2)

Nr. 5097.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gufel von Bischofack die executive Feilbietung der dem Bartelmä Kone von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 4676 fl. geschätzten, im Grundbuche des Beneficiums St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Drittelhube, im Grundbuche Stein zu Bigaun Urb.-Nr. 322 und Refs.-Nr. 243 vorkommenden Viertelhube und Grundbuch Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Drittelhube wegen schuldigen 450 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

20. März

und dritte auf den

22. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter dem halben Betrage hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. November 1871.

(250—2)

Nr. 343.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sajovec von Zirklach die executive Feilbietung der dem Miha Koman von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich auf 5658 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden Hube sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1872.

(244—2)

Nr. 10.270.

## Erinnerung

an Anton Kozu von Trägern im Gerichtsbezirke Treffen.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Anton Kozu von Trägern im Gerichtsbezirke Treffen hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Kostina, Advocat in Rudolfswerth, die Klage auf Zahlung eines Expenjabetrages per 58 fl. 1 kr. c. s. c. eingebracht:

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt und zum summarischen Vertragen die Tagsetzung auf den

22. März 1872,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 20. December 1871.

(67—3)

Nr. 6786.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird dem Lukas Richter von Hubainza, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Richter von Hubainza wider denselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Rutenstein Urb.-Nr. 48, Fol. 315 verzeichneten Hubrealität zu Hubainza sub praes. 17ten November 1871, Z. 6786, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. März 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes den Josef Kovatsch von Hubainza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. November 1871.